

HEIGHLHOF THEATER · DE

REGIE
LUKAS NICKEL

REGIEASSISTENZ
ANDREAS MÜLLER

LICHT & TECHNIK
MICHAEL BÖCKLING
THERESA TREMMEL

GESTALTUNG PLAKAT & LOGO
MICHAEL SPINDLER arge2

FOTOS
FLORIAN JACKWERTH
MARCEL VON MALTITZ

WEB
ROLAND HAMBERGER
JENNIFER LANGE

Wir bedanken uns bei:

**ANA LAURA SALAMANO, ANDREAS FLEISCHMANN, ANNA KELLERER,
JOJO PREIS, STEFAN KASTNER, VIVIAN PERUTH, LYDIA JACKSON,
UND ALLEN SONSTIGEN FLEISSIGEN HELFERINNEN UND HELFERN!**

Besonderer Dank:

Firma SPECTRAM.E.D. GmbH Messe & Event Design

spectramed
Messe | Event | Design

20.000 MEILEN UNTER DEM MEER

Textfassung von Lukas Nickel nach dem Roman von Jules Verne

Premiere am 18.10.2018

Spieldauer ca. 2 Stunden, eine Pause

www.facebook.com/heighhoftheater

20.000 Meilen unter dem Meer

nach dem Roman von Jules Verne



HEIGHLHOF THEATER · DE

Über die Idee zum Stück

Das Heighoftheater hat schon Stücke aller Couleure gespielt, zeitgenössische Stücke und Klassiker, Krimikomödien, Satiren, ernste Stücke usw. - aber noch nie etwas aus dem Bereich Science Fiction.

Jules Verne ist einer der größten Pioniere des Science Fiction und sein Roman „20.000 Meilen unter dem Meer“ hat einen besonderen Stellenwert in seinem Werk: Im Zentrum steht ein menschliches Drama von der Tragweite einer griechischen Tragödie, was der als Abenteuer verpackten Geschichte tiefere Bedeutung verleiht.



Erzählstimme
Silke Pudlat



Erzählstimme
Katrin Rüdell



Erzählstimme
Jürgen Vollmer

Über die Romanadaption

Der Roman von Jules Verne hat über 400 Seiten, also stellte es eine gewisse Herausforderung dar, dies zu einem zweistündigen Theaterstück zu kondensieren. Schon früh stand die Entscheidung, sich auf die menschlichen Konflikte an Bord der „Nautilus“ zu konzentrieren und dafür einige Action-Szenen wegzulassen.

Auf der Bühne geht es nun nicht so sehr darum, die Dinge explizit zu zeigen, – es gibt kein Aquarium, kein selbstgebautes Riesenschiff – stattdessen nutzen wir die Kraft der Vorstellung und der Sprache aus. Die verschiedenen „Erzählstimmen“ entführen das Publikum in eine weit entfernte Welt.



Kommandant Farragut,
Erzählstimme
Florian Jackwerth



Erzählstimme
Regina Höcherl



Erzählstimme
Andreas Müller

Über Jules Verne

Viele kennen die Bücher von Jules Verne (1828-1905) aus ihrer Jugendzeit. Schon während seines Jura-Studiums begann er zu schreiben und war ungeheuer produktiv. Nur ein Bruchteil seiner Romane ist heute noch bekannt. Für uns Heutige geht der futuristische Aspekt seiner Werke wie „Reise zum Mittelpunkt der Erde“ oder „In 80 Tagen um die Welt“ etwas unter, doch viele seiner Ideen waren tatsächlich revolutionär.

In all seinen Werken spürt man die starke Faszination durch Technik und den Glauben an die Wissenschaft. So stehen häufig Forscher (wie Professor Arronax) im Mittelpunkt seiner Geschichten. Verne war ein sehr ernsthafter Science-Fiction-Autor: Auch wenn seine Bücher unterhalten sollten, so bemühte er sich, mögliche zukünftige Technik genau zu beschreiben.



Professor Arronax
Markus Flüggen



Simone
Gisela Mudrich



Ann Land
Angelina Recabarren

Über U-Boote

Die ersten Ideen für U-Boote gab es zwar schon im Mittelalter, zum Entstehungszeitpunkt des Romans (1870) gab es allerdings nur sehr primitive Gerätschaften, die eher an mit Planen überzogene Ruderboote erinnern.

Doch das Buch traf den Nerv der Zeit und war geradezu prophetisch, denn in den Jahrzehnten um 1880-1890 gab es einen U-Boot-Boom und die ersten militärisch nutzbaren, elektrisch angetriebenen Boote fuhren durch die Meere. Verne sah wohl auch voraus, dass diese Schiffe leider hauptsächlich als Waffen genutzt wurden, wie es sich im Ersten Weltkrieg deutlich zeigte.



Kapitän Nemo
Zimmi



Regie
Lukas Nickel

Lebendes Bühnenbild

Frank Wolf
Dietmar Lutz